

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH



PROFI SCHNELLESTRICH MÖRTEL CT-C30-F5-SE1 (E300)

Art.Nr.: 2170

Stand: 04.11.2019

- Produkt:** Schnell abbindend, zum Herstellen von Schnellzementestrichen
- Anwendung:** In Feuchträumen und Dauernassbereichen, im Renovierungs- und Sanierungsbereich.
- Eigenschaften:** Schnell abbindend, nach ca. 24 Std. belegereif und voll nutzbar, hohe Festigkeit (E 300), als Heizestrich geeignet.
- Zusammensetzung:** Spezialzement, Kalksteinsand 0–4 mm, Zusatzmittel, Fasern

Technische Daten:

<u>Materialverbrauch</u>	ca. 20 kg/m ² /cm
<u>Auftragsstärke</u>	siehe ÖNORM B 3732
<u>Druckfestigkeit</u>	> 30 N/mm ²
<u>Biegezugfestigkeit</u>	> 5 N/mm ²
<u>Trockenrohddichte</u>	ca. 2.100 kg/m ³
<u>Diffusionswiderstandszahl μ</u>	ca. 50
<u>Wärmeleitfähigkeit λ</u>	ca. 1,4 W/(m·K)

Normen:

Europäische Norm EN 13813, ÖNORM B 3732, ÖNORM DIN 18202

Verarbeitungstemperatur:

Während der Verarbeitung und dem Abbindevorgang muss die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur mind. + 5 °C betragen.

Hohe Temperaturen können zu verkürzten Abbinde- bzw. Erhärtungszeiten führen.

Untergrund:

Der Untergrund ist nach den Kriterien der ÖNORM B 3732 (Prüf- und Warnpflicht) zu prüfen und zu beurteilen.

Verarbeitung:

Durchlaufmischer, Freifallmischer, Estrichpumpe

Anmischen:

Hinsichtlich der Beigabe von Zusatzmitteln auf der Baustelle liegt die Verantwortung beim Verarbeiter. Dies setzt voraus, dass vor der Anwendung von beigemischten Zusatzmitteln Eignungsprüfungen durchgeführt werden, um etwaige negative Änderungen der Estricheigenschaften zu verhindern.

Arbeitstechnik:

Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Vorgaben der ÖNORM B 3732. Die Arbeitsschritte müssen wegen der raschen Abbindezeit zügig aufeinander erfolgen.

Die Mindestdicken sind laut ÖNORM B 3732 (Tabelle A.3 und Tabelle A.4) auszuführen.

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH



Hinweise:

Die Herstellung von Heizestrichen ist ohne Beigabe von Zusatzmittel möglich. Das Aufheizen darf frühestens nach 24 Stunden erfolgen - ein Heizprotokoll (Formblatt auf www.profibaustoffe.com) ist zu erstellen.

Bei ungünstigen Temperaturverhältnissen (+ 5 °C bis + 15 °C) verzögert sich der Ausheizbeginn entsprechend den Festlegungen der ÖNORM B 3732.

Vor Beginn der Belagsverlegung muss der Ausheizvorgang abgeschlossen sein und die Feuchtigkeit mittels CM-Gerät überprüft werden.

Bei PROFI Schnellestrich Mörtel CT-C30-F5-SE1 (E300) bewirken die Fasern eine Reduzierung der Schwindrissbildung, dies ist für Bodenkonstruktionen mit Fußbodenheizung sehr vorteilhaft. Diese Fasern ersetzen nicht eine statische Bewehrung.

Bei Arbeitsunterbrechungen über 20 Minuten müssen Maschinen und Werkzeug gereinigt werden. Die zu verarbeitenden Flächen dürfen nur so groß bemessen sein, dass sie innerhalb der Offenzeit des Materials fertig gestellt werden können.

Der eingebrachte Estrich ist mind. 24 Stunden vor direkter Sonnenbestrahlung, Zugluft und zu raschem Austrocknen zu schützen. Die Belegereife richtet sich nach den Baustellenverhältnissen (Austrocknungsmöglichkeit, Witterung) und wird mittels CM-Gerät überprüft.

Die maximale Restfeuchte (Überprüfung mittels CM-Gerät) bei Estrichen ohne Fußbodenheizung beträgt:

Fliesen und Keramik	< 2,5 %
Holzfußböden	< 2,0 %
Textile und elastische Beläge	< 2,0 %

Bei Heizestrichen ist das Anbringen von Feuchte-Messpunkten unerlässlich.

Folgende Restfeuchte ist bei Fußbodenheizungen einzuhalten:

Fliesen und Keramik	< 2,0 %
Holzfußböden	< 1,8 %
Textile und elastische Beläge	< 1,8 %

Qualitätssicherung:

Eigenüberwachung durch werkseigene Produktionskontrolle.

Lieferform:

<u>Artikelnummer</u>	<u>Lieferform</u>
2170	Säcke (25 kg); mit Fasern, 1.200 kg/Palette

Lagerung:

Trocken auf Palette (foliert) mind. 6 Monate haltbar. Kühl, jedoch frostfrei lagern.

Entsorgung:

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Sicherheitshinweise:

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).